

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einführung	11
1 Was sind Existenzanalyse und Logotherapie?	13
1.1 Die Wurzeln der Existenzanalyse und Logotherapie	15
1.2 Definition von Existenzanalyse	18
1.2.1 Was heißt Existenz?	18
1.2.2 Allgemeine Definition von Existenzanalyse	20
1.2.3 Aufgabenbereiche der Existenzanalyse	21
1.2.4 Psychotherapeutische Definition von Existenzanalyse	23
1.3 Definition von Logotherapie	27
2 Grundlagen der Existenzanalyse	30
2.1 Die erlebnisbezogene Definition der Existenzanalyse	31
2.2 Das existenzanalytische Prinzip der Lebensaffirmation	33
2.3 Das existenzanalytische Basistheorem, die dialogische Beziehung zur Welt und zu sich selbst ..	39
2.3.1 Die existentielle Situation – das dialogische Grundmodell von Existenzanalyse und Logotherapie	39
2.3.2 Die personale Situation	45
2.4 Der Weg zu erfüllendem Leben – zentrale Folgerungen aus dem Existenzverständnis	51
2.4.1 Die Voraussetzung für erfüllende Existenz	51
2.4.2 Bereiche des Dialogs	54
2.4.3 Befähigung zum Dialog	55
2.5 Das Spezifische von Logotherapie und Existenzanalyse	56
2.5.1 Kennzeichen der Logotherapie	56
2.5.2 Kennzeichen der existenzanalytischen Vorgehensweise	57
2.6 Überblick über die personal-existentialen Grundmotivationen	58
3 Strukturmodell und Prozessmodell der Existenzanalyse: die Grundmotivationen und die Personale Existenzanalyse (PEA)	69
3.1 Das Strukturmodell der Existenzanalyse die vier personal-existentialen Grundmotivationen im Einzelnen	71
3.1.1 Erste Grundmotivation – der Weltbezug gibt der Existenz ontologischen Halt	71
3.1.2 Zweite Grundmotivation – der Lebensbezug wird zur Wertebasis	74
3.1.3 Dritte Grundmotivation – der Selbstbezug als Ursprung der Authentizität (Selbstfindung) ..	77
3.1.4 Vierte Grundmotivation – der Sinn als Perspektive der Tat	79
3.1.5 Überblicksschema über die vier Grundmotivationen	82
3.2 Das Prozessmodell der Existenzanalyse, die Personale Existenzanalyse (PEA) ..	84
3.2.1 Aufgabe, Ziel und Grundlage der Personalen Existenzanalyse (PEA) ..	85
3.2.2 Die Beschreibung der Detailschritte der PEA ..	90
3.2.3 Indikation und Voraussetzung für die Personale Existenzanalyse (PEA) ..	95
3.2.4 Rahmenbedingungen der Anwendung	97

4	Existenzanalyse als Psychotherapie	103
4.1	Verhältnis von Existenzanalyse und Logotherapie	104
4.1.1	Das Verhältnis von Existenzanalyse und Logotherapie aus historischer Sicht ..	104
4.1.2	Das Verhältnis von Existenzanalyse und Logotherapie aus methodischer Sicht ...	106
4.1.3	Das Verhältnis von Existenzanalyse und Logotherapie aus inhaltlicher Sicht ..	106
4.2	Anwendungsgebiete und Indikation von Existenzanalyse und Logotherapie .	107
4.2.1	Prozesshafte Indikationsstellung ..	107
4.2.2	Nosologisch-kategoriale Indikationsstellung	109
4.2.3	Anwendungsweise	109
4.3	Der Fokus existenzanalytischer Therapie ..	112
4.4	Die Einordnung der Existenzanalyse in die Hauptrichtungen der Psychotherapie	115
4.4.1	Ist die Existenzanalyse eine humanistische Psychotherapie?	116
4.5	Verstehen und Erklären in der Psychotherapie	123
4.5.1	Existenzanalyse als phänomenologische Richtung ist primär verstehende Therapie/Beratung	123
4.5.2	Was sind Verstehen und Erklären?	125
4.5.3	Unterschied zwischen Ursache und Grund	128
4.5.4	Deterministische und indeterministische Modelle	129
4.6	Existenzanalytisches Verständnis einer Ausbildung in Existenzanalyse und Logotherapie	130
5	Der Hintergrund der Existenzanalyse	134
5.1	Zur Entwicklungsgeschichte der Existenzanalyse und Logotherapie ..	135
5.1.1	Psychotherapiegeschichtliches und problemgeschichtliches Verständnis .	135
5.1.2	Geistes- und kulturgeschichtlicher Entwicklungshintergrund .	142
5.1.3	Der lebensgeschichtliche Hintergrund Frankls als Element in der Entwicklung der Logotherapie ..	145
5.1.4	Geschichte der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Stichworten ..	147
5.2	Der philosophische Hintergrund von Existenzanalyse und Logotherapie .	149
5.2.1	Die Psychologie hat philosophische Fundamente .	150
5.2.2	Die Beziehung der Existenzanalyse zur Philosophie ..	151
5.2.3	Die philosophischen Inspirationen in Logotherapie und Existenzanalyse	152
5.2.4	Der Einfluss der Ontologie Nicolai Hartmanns ..	153
5.2.5	Der Einfluss der Phänomenologie	154
5.2.6	Der Einfluss der Existenzphilosophie .	157
5.2.7	Weitere philosophische Einflüsse .	158
6	Systematische Anthropologie der Existenzanalyse und Logotherapie	163
6.1	Aufriss der Logotherapie nach einem Schema von Frankl, die 4 E .	164
6.2	Das dimensionale Menschenbild	165
6.2.1	Das dreidimensionale Menschenbild nach Frankl ..	166
6.2.2	Zur Wahl eines dimensional Modus der Beschreibung des Menschen	168

6.3	Das Menschenbild unter existentiellen Gesichtspunkten	173
6.3.1	Betonung der Einheit der „Dimensionen“	178
6.3.2	Analogiebilder zur Anthropologie	178
6.4	Die anthropologischen Dimensionen im Spiegel der Grundmotivationen	179
6.4.1	Dynamik aus der Integration der Dimensionen	179
7	Die psychometrischen Verfahren der Existenzanalyse und Logotherapie	184
7.1	Existenzskala (ESK)	186
7.2	Test zur Existentiellen Motivation (TEM)	187
7.3	Test zur Existentiellen Lebensqualität (ELQ)	188
7.4	Andere psychometrische Verfahren der Logotherapie und Existenzanalyse	190
7.4.1	Logo-Test	190
7.4.2	Purpose in Life Test (PIL)	190
8	Einführung in die Motivationslehre	192
8.1	Definition und Begriffsklarung: Was ist „Motivation“?	193
8.2	Gemeinsamkeiten der verschiedenen Motivationen – Differenzierung zwischen Noodynamik und Psychodynamik	194
8.3	Psychische und personal-existentielle Motivationen	196
8.4	Motivationskonzepte einiger psychotherapeutischer Schulen	201
9	Berater und Psychotherapeuten als professionelle Helfer	204
9.1	Was ist ein „Problem“?	204
9.2	Was ist Hilfe?...	205
9.3	Berufsbildfrage (Anforderungsprofil)...	208
10	Literatur	211
10.1	Verwendete Literatur	211
10.2	Weiterführende Literatur	216
11	Übungsfragen	218
12	Namensregister	225
13	Sachregister	227